

Harrer. Der Todt Abels.

Gottlob
Harrer

Der Todt Abels des Gerechten

La morte d'Abel

HarWV 50

*S, A, T, 2 B (solo), S, A, T, B (coro), 2 fl, 2 ob, 2 ob d'amore (A),
2 ob grande (F), 2 fag, vl solo, 2 vl, vla, bc*

edited by Wolfgang Esser-Skala

Viola



Edition Esser-Skala · Koppl, Austria · 2023

© 2023 by Edition Esser-Skala (Selbstverlag § 2 Abs 1 Z 7 GewO 1994). This edition is licensed under a Creative Commons Attribution-ShareAlike 4.0 International License. To view a copy of this license, visit <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>.

Music engraving by LilyPond 2.24.2 (<https://www.lilypond.org>) and EES Tools v2023.10.0.
Front matter typeset with Source Sans and Fredericka the Great.

Please report any errors or mistakes to edition@esser-skala.at.

 [edition-esser-skala/harrer-der-tod-abels-HarWV-50](https://github.com/edition-esser-skala/harrer-der-tod-abels-HarWV-50)
v1.0.0, 2023-10-29 (951a9b11f7b8ee30b935dc115da4f74c85e89987)



0 Introductione

[Tempo deest]

2

Viola



7



12



18



24



1.1 *Accompagnato* O wunderbahrer Gott

Abel
Eva
Cain

Grave

vla

f

O wunderbahrer Gott! an

5
allen deinen Werken kan man die Allmacht merken. Ich will mein Le-ben lang von deinem großen Nahmen

9
fingen und täglich ein Ge-lübde dir mit Ehrfurcht und viel Dank statt der Be-zahlung bringen.

Allegro

13
Ihr Völker, prei-fet ihn mit mir, laß't feinen Ruhm erfchallen. Gott hat mein Opfer wohlge-

Lento

17
fallen. Ach, wer bin ich, mein Schöpfer, daß du dich mein fogar liebeich ange-nommen und ein e-lendes Menschen-

p

21 Cain [Recitativo]

kind fo werthge - acht, daß es ganz un-verdient zu folcher Gnade kommen. Wa-rum ift A - bel fo ver-

* *f*

25 Abel

gnügt? Was ift ihm denn fo gu-tes wiederfahren, daß Luft und Wonne fich in feinen Augen paaren? Ach

29

thei-le doch mit mir, geliebt - er Ca-in, mei-ne Freude, ach freu-en wir uns bey-de, weil ich mit

32 Cain

Wahrheit fa-gen kan, Gott fah' mein Opf-fer gnä - dig an. Und A - bel un-terfteht fich das zu

35 Abel

fa-gen, du fchmeichelt dir zu viel. Wie, foll ich et-wan Zweif-fel tra-gen? Um -

38

fonft läßt Gott nicht was be - fon - ders fehn, wie da - zu-mahl ge - fchehn. Denn als ich

41

von den Erft-lin-gen der Heer-de die fe-ften und die be - ften nahm und Ihm, von

44

dem doch al - les kam, mit Dan - ken und Ge - beth ein Opf-fer brachte, ward ich et - was ge -

47

wahr, das mich erftau-nend machte. Ich hatt' es kaum auff den Al - tar gelegt, ward auch fo -

50

gleich des Himmels Kopff be - wegt, ein Feu-er fuhr he - rab gleich einem hel-len Blit - ze, und durch deß-

54

al-ben Brand und Hit-ze ward al-les in fo kurzer Zeit verzehrt, als kaum ein fchneller Blick von un-fern Augen

58

Cain

währt. Das ift ja wunder-fam! al-lein, es kan nicht fehlen, fonft würdest du mirs nicht er-zehlen. Ich ha-be gleichfalls

62

Gott von meiner Heer de Frucht ein Opfer zu-ge-dacht und ihm wie du ge-bracht, doch fowas feltens nicht er-

66

blicket. Und da es fich fo fchicket, daß E-va kommt, fo foll fie es auch wiffen, da - mit das ganze Hauß ein

70

Fest wird hal-ten müffen. Komm, E-va, hö-re mich, ich habe dir was vor-zubringen. Es re-det A-bel igt von

74 Eva

lauter Wunderdingen, die Gott an ihm gethan. Nimms a-ber auch vor ei-ne Wahrheit an. Du zweifelst wohl viel-

78 Cain Eva

leicht, ich hab' es felbst ge-fehen. Und was? Ein Feuer aus den Wolken gehen, dadurch das Opfer gleich ver-zehret

82 Cain Eva Cain

ward. Ift das gewiß? Was meine Augen schauen, drauff kanft du ficher bauen. O Wahrheit, die vor mich nicht

86 Eva

fchreck-licher kan feyn. Ach Kinder, bil-det euch da-rauff nichts ein, laß't euch den Stolz nicht fchmeichelnd

89

nähren, laß't euch die Mißgunft nicht ver - führen. Denn je-der that wie er jeds wahl, den Dienst und Pflicht, den

92

er Gott schuldig war. Vergeffet aus Gehor-fam nicht, was Adam euch befahl; du Ca-in geh' ins Feld, und

96

Abel zu der Heerde, daß eu - er Thun verrichtet werde. Greift al-les Werk in Gottes Nahmen an, fo ift auch

100

al-les wohl-gethan. Wenn wir mit Ihm die Hand zu Wer-ke le-gen, fo liebt er uns und fchenkt uns fei-nen

104

Abel

Seegen. Nichts an - ge - neh-mers kan nur wohl ge-fchehn, als wenn man mich heißt zu der Heer-de

107

gehn. Sie ift das ein-zi-ge, an dem ich mich auch la-be, ob ich da - bey gleich Müh' und Ar-beit ha-be.

1.2 Aria Ich bin ein Hirte, der fein Leben

Allegretto

vla

f

10

mf

ff

ten.

p

23

33

f

p

41

50

62

f

ten.

71

mf

ff

ten.

81

p

90

Musical notation for measure 90, bass clef, 6/8 time. The melody consists of eighth and sixteenth notes, with rests. The bass line consists of eighth notes and rests.

99



109

Musical notation for measure 109. The staff is in bass clef with a key signature of one flat (B-flat). The time signature changes from 3/8 to 4/8 at the beginning of the measure. The notation includes eighth notes, quarter notes, and a dotted half note labeled "ten.".

121

f **ff**

130

The first system of the musical score is written in bass clef with a key signature of one sharp (F#). It begins with a treble clef and a 4/4 time signature. The melody starts on a whole note G2, followed by a half note F#2, and then a quarter note E2. There is a measure rest, followed by a half note D2, and then a quarter note C2. The melody continues with a half note B1, a quarter note A1, and a quarter note G1. The system ends with a half note F#1 and a quarter note E1. The dynamic markings are *mf* and *ff*. The tempo marking is *ten.*

[illegible]

152

152

f *p*

161

f

170

ff

4

ff

1.4 *Aria* Ein Waßer, das aus trüben Quellen

Allegro

vla

f

3

5

8

p *f*

11

p

13

15

18

f

20

ff

The musical score is written for Violoncello (vla) in 2/4 time, key of B-flat major. It begins with a tempo marking of 'Allegro'. The first staff starts with a forte (f) dynamic. The second staff is marked with a measure rest (3). The third staff begins at measure 5. The fourth staff starts at measure 8, with a piano (p) dynamic at the beginning and a forte (f) dynamic later. The fifth staff begins at measure 11, marked piano (p). The sixth staff starts at measure 13. The seventh staff begins at measure 15. The eighth staff starts at measure 18, marked forte (f). The ninth staff begins at measure 20, marked fortissimo (ff). The score concludes with a double bar line and a repeat sign.



43 **ff**

45

47 **p**

50 **f** **p**

53

55

57

60 **f**

63 **p** **f** (2)

1.6 Aria Ich lebe nur selber zur Marter und leide

Allegro non troppo

viola

Measures 1-9: *f*, *p*, *f*

Measures 10-19: *mf*, *f*

Measures 20-28: *f*, *p*, *f*

Measures 29-37: *p*

Measures 38-46: *f*, *p*, *f*

Measures 47-55: *p*, *mf*, *p*

Measures 56-64: *f*, *ff*

Measures 65-73: *p*

Measures 74-74: *f*

83

mf p f p

92

mf p f p

101

f ff

110

119

§ a questo segno s'entra
nel Recit[ativo]

p

127

mf p

136

145

f

154

p

1.7 *Accompagnato* Warum ergrimmeft du?

St. Gottes % [Rec.] Die Stimme Gottes

Cain

Abel

Adam

Warum ergrimmeft du? Warum verftehft du die Ge - berden und willft nicht bey dir richtig

ula

f

4 *Allegro*

werden? Ifts nicht al - fo? wenn du dich fromm er - ziehft, fo bift du an - ge - nem, hin - ge - gen fie - he

8 zu, wo du dein Herz zur Bosheit neigft, fo ruht die Sünde vor der Thü - re. Nimm dich in Acht, daß fie dich nicht ver -

12 füh - re. Wer ihr den Wil - len bricht, an dem gewinnt fie kei - ne Herrfchaft nicht. Cain Es

16 [Recitativo]

ift noch nicht ge - nug, daß Abel Eh - re mich in dem in - nerften der Seele plagt, nun kommt es gar fo weit, daß

20

ich Verweife höre, die man mir ins Gefichte fagt. Allein, es kommt die mir verhaß-te Seele dort mit der Heer-de

24

raus. Wie fieht er voll Ver-gnü-gen aus, wie viel weiß er sich ein - zu - bil-den, wie wird er nicht auff

27

den Ge-fil-den recht trotzig thun. Ich will ihm aus dem We-ge gehn. Er ist vor mir nicht aus-zuftehn, ich

31

kan die Au-gen, die vor Ei-fer brennen, ihm kaum vergönnen, und al-les, was er thut, das är - gert

34

Abel Cain
mich. Mein Bruder - wie? entfernst du dich? Ein schlechter Mensch muß sich zu fei-nesgleichen finden, bey

38

dir durfft ich es mir nicht un-ter-winden, weil dich der Himmel felbft zu groffen Herren zählt und dich als feinen

42

Lieb-ling aus - er wählt. Wie re-det Ca - in doch fo un-ge - wöhnlich. Du kommst vielleicht da-rum ge -

45

föhnlich, daß ich dir Glücke wünſchen kan, weil Gott ſchon wiederum an dir was groffes hat gethan. Ich rühme mich ja

49

nichts als Gottes Gnaden - gaben, die wir von ihm und niemand anders haben. Du biſt es nur al-lein, der,

53

wenn man Opf-fer bringt, den Himmel zur Er-hörung zwingt. Zu folcher Gna-de werd ich wohl nicht kommen, denn

56

Abel

du haßt sie vor dich schon weg-ge - nommen. Was hör ich doch von dir, ach wie verfüh-di-geßt du dich an mir.

60

Ich kan ja nicht da - vor, daß Gott dich nicht gnädig an-ge-fehn. Vielleicht ist es da - rum ge-schehn, daß er dir wei-fen

64

wollen, wie du noch frömmer werden follen. Ach Herr, wie wird dein Thun fogar fehr schlecht ge acht, du weifest jeder-

p

68

mann die rechten Wege, und manche weichen ab auff Ne - ben - fte-ge, in de - nen er sich dann ver-

72

kehrte Meynung macht! So fangt die Schlange Gift aus den ge-fündften Kräutern, wo - raus die Bienen fonft den

76 Cain

besten Ho-nig läutern. Verwegner Mensch, halt ein, willst du fogar vermeffen feyn, daß ich von dir noch

f

80 Abel

foll Verweise hören, ich glaub, ich foll dich gar als meinen Meister ehren? Ich red ja mit dir nicht als wie ein

84 Cain

Feind, was ich gefagt, ist herzlich gut gemeynt und kommt aus brüder-licher Liebe. Weg, weg mit deiner Bruder-

88 Abel Cain Abel Cain

liebe. Und al-fo foll der Haß - Ja, den verdienst du! Warum? Schweig, geh, laß mich in Ruh, ich kan die

92 Abel

Re-de kaum er-dul-den. Ach fa-ge mir doch mein Ver-schulden, ich ha-be dir ja nichts ge-

95 Cain Adam

than. Diß e - ben ifts, was ich nicht lei - den kan. Was habt ihr, mei - ne Kin - der, vor

98

ei - nen har - ten Streit? Ach brauchet doch Bescheiden - heit und feid ge - lin - der. Stirbt schon die Brü - der -

101

treu, da kaum die Welt ent - fanden, so glaub ich, daß sie gar nicht mehr vorhanden und irgends wo zu finden feyn. Ihr

105

feyd ein Fleifch und Blut, aus einer Mutter Leibe, von einem Mann und Weibe, und doch von fo verfchiednem Sinn. Wo

109

will es endlich hin, was wird auff die - fer Er - de, die Gott um un - fre Mif - fe - that ohn - dem ver - fluchet hat, noch

113 Cain

mit dem Menfchen werden? Ach Vater, ftraff nur auch des Abels Ü-bermuth und gieb mir nicht allein den

117

Verruff anzu hören, der mir zu viel, und ihm zu wenig thut. Er ifts, der will den Frieden ftöhren, er, er ift Schuld da-

121

ran, daß ich mich nicht kan faffen, gerechten Eifer auszu-laffen. Warum? Er fieht mich nur verächtlich an, denn feit er

125 Adam

glaubt, er fteht bey Gott in ho-hen Orden, fo ift fein Stolz ganz un-er-träglich worden. Ich glaubte dir gewiß, al-

129

lein ich kenn euch beyde, drum alles dieß, was du gefagt, kömmt nur aus lauter Neide, und ei-ne Ra-fe-rey verblendet

133

dich. Es schein dir A - bel ärger - lich, die - weil er mir von Tugend we - gen wei - chet und

136

dir in keinem Stücke gleichet. Du bist ihm da - rum fremd, weil er es red - lich mit dir meynt.

139

Thu es ihm viel - mehr nach, fey ihm nicht fo zu - wie - der, und lebt doch wie die Brü - der. Mir

142

kommt ein Grau - en an, weil ich den Ausgang schon zum Vo - raus fe - hen kan, die Sün - de bring - get

145

dich zu fol - chen bö - fen Tha - ten, be - den - ke, was du thuft, und laß dir ra - then.

1.8 Aria Das Licht scheint dir noch eine Weile

Andantino

vla

4

7

10

13

16

20

24

28

f

p

ff

p



1.10 Coro Verruchter Haß und Neid

Allegro

vla ***f***

4

7

9

11 ***p***

14 ***f***

17 ***tr***

2.1 *Accompagnato* Ich habe mich entschlossen

Allegro assai

Cain
Abel
Eva

vla

f

Ich

3

ha - be mich entschlossen: Nun ruh ich e - her nicht, als biß ich A - bels Blut ver - goß - fen.

6

Was ist denn wohl mit folcher Freundschaft ausgerichtet, die

9

[Recitativo]

mir von Her-zen geht, die mir nur Un-luft brin-get, und die aus al-ler meiner Pein die

12

größ - ten Feh - ler zwin-get. Er kommt. Mein Herze kalt, zwar lau - ter Ra - che, al - lein, ein

15

freund-li - ches Ge - fühl foll die Ver - fuf - fung feyn, dadurch ich ihn recht fi - cher ma - che. Ge -

18

lieb - ter Bru - der, komm, ich war - te dein. Wie an - ge - nehm klingt das! wie lieb - lich und wie

21

fein ist es nicht an - zu - fehn, wenn Brü - der fried - lich le - ben und durch der Freundschaft

24

Band ei - nan - der ficht er - ge - ben. In dir er - geb ich mich, mein Bru - der, ganz und

27

gar, ich bin nicht mehr der Mensch, der ich vor die - fen war. Vergiß nur du, was vor - ge -

30

gan-gen. Es foll nun mehr da hin ge - lan-gen, daß Ca-in al - len Groll ver - gißt, daß un-ter uns fih

33

wah - re Freundschaft küßt. Komm, geh' mit mir. Wo - hin? Auf's Feld, von hier nicht

36

fer - ne. Ach ja, das thu ich herz-lich ger - ne. Was a-ber foll denn die Ver-richt-ung

39

feyn? Es fällt mir ein, ich will durch Buf - fe Gott ver - föh-nen, und fei-ne Straf - fe ab - zu -

42

leh-nen ein Opf-fer thun. Al - lein, das Schlacht-fchaaf feh - let dir. Ach nein, es ift fchon

45

Abel

Cain

hier. Man muß bey fol-chen Zei-ten fein Herz auch wohl be - rei-ten. Diß al - les ift ge -

48

Abel

Cain

fchehn. So wird dein Opf-fer Gott ge - fal-len. Ach ja, — er lie - bet es vor al - lem, das

51

Eva

Abel und Cain

man ihm brin-gen kan. Komm nur und laß uns gehn. Wo eilt ihr Kin-der hin! 8 Aufß

54

Eva

8

Feld. Ach was vor Freu - de feh ich an mich, fo lebt ihr bey - de wie

57

Cain

Abel

Cain

Brü-der zu - ge-hört. Komm, A - bel, laß uns ei - len. Ich komme gleich, den Au-genblick. Du fagft, du

60 Adagio

Abel

kömmft, und blei-beft doch zu - rück. Was nut-zet dein Ver - wei-len? Gelieb - te Mut-ter, le - be

63

Cain Eva

wohl. Komm, komm, der Tag verstreicht. Wie kommts, daß A - bel izt fo fchmerzlich vor mir

66 Adagio

Abel Eva

weicht? Ich weiß es nicht wa - rum. Du blei - beft seuff - zend

68

fte - hen, als follt ich dich nicht wie - der-fe - hen. So re - de doch, mein Kind, ant -

71

wor - te mei-nen Fra-gen. Was will der - glei - chen Angst, die du be - zeu-geft, sa - gen?

2.2 Aria Indem ich nun muß von dir scheiden

Moderato

vla *f con sordino* *pp*

7 *f*

13 *pp sempre*

19

25

31

37 *f staccato*

43 *p* *p*

49

55

62

68

74

80

86

92

98

104

f staccato
dopo la replica
si levano i sordini

p

f

ff staccato

2.4 Aria Wenn betrübte Zähren fließen

Commodo

vla **f**

12 **pp** **f**

22 *p* *f*

31 *p*

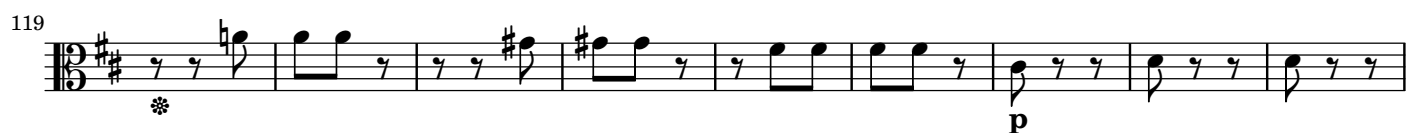
42

52 **f** * 2 *p*

63 *f*

72 *p* *f* *p*

81 2



2.5 *Accompagnato* Nein, Adam, nein

Eva
Adam
Cain
St. Gottes

[Recitativo]

Eva

Nein, A-dam, nein, ich ha - be Ur-fach froh zu feyn, drum, daß mein Au - ge wei-net, ge -

vla

4

fchie-het nicht aus Leid, es ift die Wirkung ei - ner Zärt-lich - keit, die mei - ne Bruft in fch ver -

7

füh-ret. Des Abels Re-den ha-ben mich fo fehr ge-rüh-ret, als er mit fei-nem Bru-der kam und fo be -

10

weg-lich Abfchied nahm. Dir hätt' es auch das Herz ge-nommen, wenn du fie felbft ge-fehn fo friedfam

13

Adam *Eva* *Adam*

mit - ein - an - der kom-men. Und wo - hin wol - len fie denn gehn? Auf's Feld. Ach

16

Gott, wenn Ca - in nur die Tü-cke nicht ver-fellt, die grof - fe Freundschaft schein mir fehr ver -

18

däch-tig. Er ift kein Ty - ger nicht und fei - ner Sin-nen mäch-tig. Adam Wer La - fter an fich

21

hat, ift är - ger als ein Vieh, denn die Vernunft verdun-keln fie. Eva Wie kan doch der Ver -

24

dacht auch aus den be - ften Sa-chen die ärg-fen Schlüf-fe ma-chen, und fie - heft al - les

27

vor ge - fähr - lich an, diß kom-met durch den Fall, den ich und du ge-than. Adam Ich

30

8 weiß mehr als zu-wohl, daß die Ge-dan-ken trü-gen, doch die-fes kan die Furcht nicht ü-ber-

33

8 wie-gen, die mich im Her-zen nagt, fie macht mich der gestalt ver-zagt, daß ich ohn wei-teres Ver-

36

8 wey-len gleich auff den Füß-fen nach muß fie zu fin-den ei-len. Es ift mehr als zu

39

8 wahr, feit-dem wir durch den Fall das E-lend bau'n und uns mit Kum-mer näh-ren, fo

42

8 fu-chen wir die Ruh faßt ü-ber-all, und nie-mand auf-fer Gott kan fie ge-wäh-ren. Doch

45

dort kommt Ca - in her und ganz al - lein. Wo muß der Bru - der A - bel feyn? Er fieht fo fchüchtern aus, als

48

hät - te fein Ge - wif - fen die größte Mif - fe - that zu büf - fen. Wohin, mein Sohn? Wa - rum entfliehft du

51

Cain

mir? Was feh - let dir? Was hat dich fo er - schrecket? Welch Un - fall füh - ret gleich die Mut - ter

54

Eva

her. Ach Gott! du bißt ja ü - ber - all mit Blut be - fle - cket, als hätft du je - mand todt ge -

57

Cain

Die Stimme Gottes

fchlagen. Nun muß ich fort, fie möch - te mich auch um den A - bel fra - gen. Wo -

f

60 *Allegro assai* Cain

hin, du Bö - fe-wicht? Wo ift dein Bru-der hin - ge - kommen? Soll ich des

63 *Die Stimme Gottes* *Adagio*

Bruders Hü-ter feyn? Ich weiß ihn nicht. Was haft du vor - genommen? Es schrey-et

67 *Un poco grave*

dei-nes Bruders Blut zu mir um Ra - che von der Er - den. Auff die-fer follt du nun von

70 *Adagio*

mir ver - flu-chet wer - den. Weil fie ihr Maul hat auff - ge - than und

73

nahm des Bru-ders Blut von dei-nen Hän-den an.— Der Acker, den du baufst, foll dir hin-

76 Adagio

fort nicht fein Ver-mö-gen ge-ben, un-ftätt und flüchtig follt du le-ben.

f p

79 Allegro non troppo

Cain

Ach Weh' und a-ber Weh', nun weiß ich nicht, wo - hin ich geh. — Der

pp f p

82

Herr fpricht ü - ber mich ein ftren - ges Ur - theil aus, er jagt mich

f p f p

84

aus den Lan - den naus. Ich ha - be fei - nen Zorn durch

f p

86 Grave

mei - ne That ent - zündet, und je - der schlägt mich todt, der mich aus fin-det.

f

2.6 Aria Ach, ach, die Größe meiner Sünden

Allegro

Allegro

vla

f

9

p

f

p

24

32

39

46

mf

ff

p

53

f

p

61



2.8 Aria Wen fo ein Zufall nicht beweget

Adagio ma non troppo

vla

The musical score is written for Viola in 12/8 time, key of B-flat major. It consists of nine staves of music. Measure numbers 5, 12, 17, 21, 28, 33, 38, and 43 are indicated at the start of their respective staves. Dynamics include *f*, *pp*, *p*, and *ff*. There are two triplet markings (3) in measures 10 and 24. The piece ends with a double bar line and repeat dots in measure 43.

5

12

17

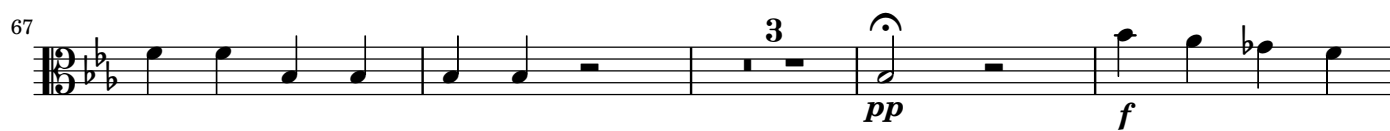
21

28

33

38

43



2.10 Choral Der Fromme stirbt, der recht und richtig wandelt

[Tempo deest]

vla **p** assai **ff**

4

6 **pp**

9 **ff** *attaca*

2.12 Choral Man muß in Gottes Herz und Sinn

[Tempo deest]



2.13 *Accompagnato* Dahero stelle man dem Herrn anheim

[Recitativo]

Adam

Da - he - ro stel - le man dem Herrn an - heim das, was man nicht er - gründen kan. Viel -

leicht giebt A - bels Todt sich als ein Vor - bild an, es wer - de mit der Zeit auff Er - den ein noch viel

theu - ren Blut ver - gof - fen wer - den, das bef - fer redt als A - bels Blut, das

gnug vor al - le Sün - den thut, das Gott ver - föhnt, den wir zum Zorn er -

re - get, und al - ler Men - fchen Schuld be - zahlt und trä - get.

p

f

attaca

2.14 Choral Ein Lämmlein geht und trägt die Schuld

[Tempo deest]

vla **f**

5

10

15

20

24

28

32

36

2.16 Coro Es schreyet Abels Blut um Rache

Allegro

vla

f

ten.

pp

5

9

12

15

18

Adagio

The musical score is for a Viola (vla) part in 2/3 time, key of B-flat major. It consists of six staves. The first staff begins with a C-clef and a key signature of one flat. It starts with a rest, followed by eighth notes, and includes a forte (f) dynamic. The second staff continues the melody with eighth notes and ends with a pianissimo (pp) dynamic. The third staff has a forte (f) dynamic. The fourth staff includes a key signature change to two flats (B-flat and E-flat) and continues with eighth notes. The fifth staff continues the eighth-note pattern. The sixth staff is marked 'Adagio' and features a half note with a fermata.